

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 397

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1901 (Schluss). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 4. November 1902 folgende Werttitel gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt:
1) Sparkassaschein Nr. 46116 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 3. Juli 1883, lautend auf den Namen Fr. Emma Müller, St. Gallen, de Fr. 200. (W. 85)
2) Sparkassaschein Nr. 66490 der St. Gallischen Kantonalbank, d. d. 15. Januar 1889, lautend auf den Namen Frau Emma Münch-Müller, St. Gallen, de Fr. 900.
St. Gallen, den 8. November 1902.
Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1902. 5. November. Inhaber der Firma Chappellerie Adler in Biel ist Ignaz Adler, von Budapest (Ungarn), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Hut- und Herrenmode-Artikel. Geschäftslokal: Niedaugasse 62.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 5. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Karl & Viktor Troller in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 15. August 1892, pag. 720 und dortige Verweisung) hat sich aufgelöst; die Liquidation ist durchgeführt und daher die Firma erloschen.

5. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Gebr. Troller & Cie. in Luzern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 25. Juni 1894, pag. 621 und dortige Verweisung) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation samt der an Jakob Steffen und Johann Ehrenberg erteilten Kollektivprokura erloschen.

5. November. Die Firma Wissmann-Hofstetter in Luzern (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. Januar 1899 und dortige Verweisung) ist infolge Konkurs-erkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 31. Oktober 1902 von Amteswegen gestrichen worden.

6. November. Inhaber der Firma M. Pfost in Luzern ist Mathias Pfost, von Dettingen (Hohenzollern), in Luzern. Zigarren-, Tabak- und Rauch-utensilienhandlung. Hertensteinstrasse 2.

6. November. Inhaber der Firma Léon Nordmann in Luzern ist Léon Nordmann, von Boppelsen (Kant. Zürich), in Biel. Bonneterie, Lingerie, Mercerie, Konfektion, Manufakturwaren, Schuhwaren etc. Weggigasse Nr. 7 und 9.

6. November. Hotel Monopol & Metropole Luzern in Luzern (S. H. A. B. Nr. 403 vom 3. Dezember 1901, pag. 1609 und dortige Verweisung). Infolge Ablebens des Präsidenten Adolf Dreyer-Wengi wurde in der Verwaltungsratssitzung vom 13. September 1902 das bisherige Verwaltungsratsmitglied Joseph Döpfner, von Zürich, in Luzern, an dessen Stelle gewählt.

6. November. Inhaber der Firma A. Gelzer, Magasin Suisse in Luzern ist Alexander Gelzer, von Schaffhausen, in Luzern. Bilder, Luxus- und Fremdenartikel. Haldenstrasse 15.

7. November. Infolge Aenderung der bisherigen Kollektivbeteiligung des Julius Arreger in eine Kommanditbeteiligung mit dem Betrage von Fr. 40,000 wird die Firma Arreger & Eschle in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Mai 1901, pag. 714 und dortige Verweisung) in Alfons Eschle & Cie. abgeändert. Die Firma erteilt Prokura an Silvio Monti, von Bioggio (Tessin), in Luzern.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 7. November. Die Firma W. Koch in Rorschach (S. H. A. B. vom 6. Januar 1886, pag. 3) ist infolge Todes erloschen.

Inhaber der Firma W. Koch's Wwe. in Rorschach ist Frau Witwe Fanny Koch, von und in Rorschach, welche die Aktiven und die Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Buchdruckerai und Verlag des «Ostschweizerischen Wochenblattes». Hauptstrasse 40.

7. November. Inhaber der Firma Hermann Kast in Flawil ist Hermann Kast, von Speiöher, in Flawil. Modewaren-, Mercerie- und Wollwarenhandlung. Magdenauerstrasse.

7. November. Die Firma Helbling-Dormann in Rapperswil (S. H. A. B. vom 20. Juni 1883, pag. 736) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

7. November. Inhaber der Firma Friedr. Wettstein in Burgau-Flawil ist Friedrich Wettstein, von Uster (Zürich), in Burgau-Flawil. Käsefabrikation. Burgau-Flawil.

7. November. Die Firma Geschwister Ruckstuhl in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 123, vom 20. April 1898, pag. 508) ist infolge Austrittes der Teilhaberin Anna Ruckstuhl erloschen.

Inhaber der Firma August Ruckstuhl in St. Gallen ist August Ruckstuhl, von Lommis und Braunau, in St. Gallen, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Gasthaus und Fuhrhalterei. Bahnhofstrasse, z. Landhaus.

7. November. Inhaber der Firma Joh. Jacob Ambühl, Gärtner in Botsberg-Flawil ist Joh. Jakob Ambühl, von Wattwil, in Botsberg-Flawil. Handelsgärtnerei. Am Bül.

7. November. Inhaber der Firma August Dinser, Sohn in St. Gallen (S. H. A. B. vom 9. Februar 1889, pag. 115) ändert seine Firma ab in August Dinser, Gewerbehalle zum Pelikan.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 7. November. Unter der Firma Aktienstickerei Eschlikon hat sich, mit Sitz in Eschlikon, auf unbestimmte Zeitdauer, eine Aktiengesellschaft gegründet, zum Zwecke des Betriebes einer Stickereifabrik. Die Gesellschaftsstatuten sind am 18. Oktober 1902 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt hundertzehntausend Franken (Fr. 110,000) eingeteilt in 110 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation in der «Thurgauer Zeitung». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei Verwaltungsräte: Eugen Krauss, in Oberhofen, als Präsident, und Jakob Vetterli, in Eschlikon, als Vizepräsident, sowie der Geschäftsführer Jakob Schildknecht, zum Frohsinn, in Eschlikon, aus. Dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1902. 4 novembre. Sous la raison sociale Société immobilière de Montrouid, il a été constitué suivant statuts notariés A. Allamand le 3 novembre 1902 une société anonyme ayant pour but l'acquisition, l'exploitation et éventuellement la revente d'immeubles bâtis ou non bâtis dans le quartier de Montrouid. La société a son siège à Lausanne. La durée de la société est illimitée. Tous les avis relatifs aux affaires sociales sont valablement publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social est fixé à vingt mille francs représentés par deux cents actions nominatives de cent francs chacune. Ces actions seront transformées en actions au porteur lorsqu'elles auront été entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration de deux à quatre membres nommés pour trois ans par l'assemblée générale et rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Ont été désignés comme administrateurs: Jean-Jaques Mercier-de Molin, Edmond Chavannes, directeur de la Banque d'escompte et de dépôts, et Lucien Rochat, notaire, tous à Lausanne.

4 novembre. Sous la dénomination de Fêtes du Centenaire Vaudois, 1903—1903, il a été constitué suivant statuts du 24 septembre 1902 une société conforme à l'art. 716 du code fédéral des obligations et qui a en vue la célébration des fêtes du centenaire vaudois en 1903. Le siège de la société est à Lausanne. La société est composée de toutes les personnes appelées à participer à l'organisation des fêtes. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle en ce qui concerne les engagements de la société lesquels sont garantis par les biens de celle-ci. Il est constitué un fonds de garantie représenté par des parts de vingt-cinq francs chacune. Les fêtes du centenaire sont préparées par un comité central nommé par le conseil d'état et résidant à Lausanne. Il est adjoint au comité central un comité cantonal dont les membres sont pris dans l'ensemble du canton. Le comité central a les pouvoirs les plus étendus pour organiser et diriger les fêtes du centenaire. Il en a l'administration complète sous la haute surveillance du conseil d'état. Les signatures réunies du président ou du vice-président et du secrétaire du comité central engagent la société. Le comité central prononce sur l'admission de nouveaux sociétaires. Les sociétaires ont la faculté de se retirer en adressant la démission au comité central. Le comité central a sous ses ordres tous les comités spéciaux, savoir: le comité de réception, le comité des fêtes du 14 avril; le comité du festival vaudois; le comité des constructions; le comité de police; le comité de la presse; le comité des finances ainsi que les autres comités dont la constitution sera jugée nécessaire. Les publications relatives aux affaires sociales sont insérées dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud et dans les autres journaux désignés par le comité central. Le président du comité central est Adrian Thélin, conseiller d'état; le vice-président est Berthold van Muyden, syndic, de Lausanne; et le secrétaire est Frédéric Piot, chef de service, à Lausanne.

5 novembre. La société en commandite Mayor et Cie, à Lausanne (Exploitation de brevets photographiques) (F. o. s. du c. du 9 août 1898),

retire la procuration conférée à Emile Chappuis, à Lausanne; cette procuration cesse en conséquence de déployer ses effets et est radiée.

6 novembre. Le chef de la maison Jⁿ L^s Cavin, au Chalet à Gobet sur Lausanne, est Jean-Louis Cavin, de Vuillens, domicilié au Chalet à Gobet. Genre de commerce: Exploitation de l'auberge du Chalet à Gobet.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 5 novembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Jeandri, notaire, à Genève, le 4 novembre 1902, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Frontenax-Clairière, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'un terrain sis en la commune des Eaux-Vives, la construction sur ce terrain, d'une maison locative, la location et, éventuellement, la vente de cet immeuble. Le siège social sera à Genève, en les bureaux de E. Desarzens, 2, Place Bel-Air. La société a été constituée pour une durée indéterminée. Le capital social a été fixé à soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 240 actions de fr. 250 chacune, au porteur. Les publications et convocations de la société auront lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres élus pour un terme de trois ans. Ils sont indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par la majorité de ses membres, ou par un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registres en bonne forme. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de E. Desarzens; Séraphin Grossi; P. Stalet fils; Jérôme Marconi; et Pierre Ditz, tous domiciliés à Genève.

5 novembre. Suivant statuts révisés en assemblée générale le 8 avril 1902, et sous la dénomination de Société genevoise de Winkelried, il existe une société (régie par le titre 23 du C. O.) qui a pour but la constitution d'une caisse de secours mutuels entre militaires: 1^o Pour les sociétaires tombés malades ou victimes d'accidents pendant un service militaire fédéral ou cantonal, et réduit par ce fait, à une incapacité de travail; 2^o pour les veuves et orphelins des sociétaires morts dans les mêmes circonstances. Son siège est à Genève. Tout citoyen suisse peut devenir membre de la société moyennant un versement unique de dix francs. Les démissions sont envoyées par écrit au comité. Le comité a le droit d'exclure de la société tout membre qui aura abusé ou cherché à abuser de ses droits. Le versement des sociétaires exclus ou démissionnaires demeure acquis à la société. La société est administrée par un comité de 5 membres, nommés pour deux ans et rééligibles. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité. Les convocations seront faites par circulaires ou par la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les membres du comité en raison de leurs fonctions et les sociétaires ne contractent aucune obligation personnelle ou solidaire aux engagements de la société. En cas de dissolution de la société, son capital ne pourra être partagé entre ses membres et sera constitué en une fondation poursuivant le même but que l'ancienne société, sous la surveillance de l'état de Genève. Le comité est composé de: lieutenant-colonel Albert Chauvet; major Albert Doret; capitaine-docteur Henri Audéoud; sergent Fernand Bastart et soldat François Naly; tous domiciliés à Genève.

5 novembre. Dans son assemblée générale du 29 octobre 1902, la société anonyme dite Société Immobilière de la Rue de Carouge, 79-81, dont le siège est à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 février 1901, page 254, et du 14 mars 1902, page 397), a nommé membre de son conseil d'administration, Emile Koelliker, Gaston Le Carl, et Louis Philippon, tous à Genève, lesquels remplacent F. Gavillet et L. Leclerc, démissionnaires, et Jean Gobbi, décédé.

5 novembre. Dans son assemblée générale du 7 février 1902, l'association dite Association du bâtiment de la Laiterie de Bourdigny, dont le siège est à Bourdigny (commune de Satigny), (F. o. s. du c. du 30 novembre 1896, page 1323), a renouvelé son comité comme suit: François Gros, président; François Terroux, et Jules Plan, tous domiciliés à Bourdigny, le dernier nommé en remplacement de Louis Plan, décédé.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans wirtschaftliche Lage im Jahre 1901.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herr Dr. Paul Ritter.)

VII (Schluss).

Schiffsbauindustrie. Dieselbe war im Berichtsjahre ausserordentlich tätig. Die grösste Werft, nämlich die Mitsu Bishi Werft in Nagasaki hat in 1901 neun Dampfer gebaut.

Auch die zweitgrösste, die Kawasaki Dock Yard Co in Kobe hat grosse Aufträge ausgeführt und erstellt dato ein neues Dock für Dampfer bis zu 6000 t.

Die Osaka Iron Works & Shipbuilding Co hat zwei Flussdampfer, die für chinesische Flüsse bestimmt sind, gebaut.

Eine noch wichtigere Bestellung, vom Anslande, hat die Uraga Dock Co erhalten. Sie erhielt von der amerikanischen Regierung, auf gemachte Ausschreibung hin, den Auftrag zuerteilt, fünf Flussdampfer, Stahlgertippe mit Holzwanung zu bauen. Es sind dies Wachtschiffe, welche auf den Flüssen in den Philippinen zur Verwendung kommen werden. Die Herstellungskosten für ein Schiff von 130 engl. Fuss Länge 23' Breite und 8,6' Tiefgang sollen 150-200,000 Yen betragen.

Es wird gesagt, dass die Amerikaner die Schiffe darum hier bauen lassen, weil hier billiger als in den Ver. Staaten hergestellt werde; doch dürfte der Grund der sein, dass der Transport der kleinen Schiffe über den Stillen Ozean zu beschwerlich gewesen wäre.

Eisen- und Stahlindustrie. Japan war bis jetzt für den Bezug von Eisen und Stahl vom Auslande abhängig. Am 18. November 1901 ist nun das neue kaiserl. Stahlwerk in Wakamatsu feierlichst eröffnet worden. Dasselbe wurde im Jahre 1896 begonnen. Die Kosten waren damals auf 4 Mill. berechnet worden. Das Werk hat aber bisler 20 Mill. Yen gekostet und hat bereits ein Defizit von 4 Mill. Yen. Es hat zu seiner Verfügung 3121 Pferdekräfte in Dampf, 1500 in Elektrizität und 200 in Wasserkraft. Es sollen dort zirka 2200 Arbeiter beschäftigt sein. Im Eisenwerk ist am 1. April 1901 die Arbeit aufgenommen worden, im Stahlwerk am 30. Mai. Die Leitung ist ganz in japanischen Händen. Wenn alle Anlagen vollendet sein werden, soll folgende Produktion möglich werden: 120,000 t Eisen, 45,000 t Bessemerstahl und 45,000 t Martinstahl. Daraus sollen Schienen, Panzerplatten, etc. hergestellt werden.

Das Werk ist in 3 Departemente eingeteilt: 1) die Schmelzöfen, welche das Roheisen darstellen, 2) das Stahlwerk, in welchem das vorgenannte Roheisen in Stahl verwandelt werden soll, 3) dasjenige, in welchem dem Stahl die gewünschte Form gegeben werden wird. Während ich an diesem Berichte schreibe (August 1902), lese ich, dass die Arbeiten im Departement eingestellt worden seien. Die Arbeiten dortselbst seien gut voran-

gegangen, während jedoch Departement II und III noch sehr zurück waren. Es hatte sich derart ein Vorrat von über 20,000 t Roheisen zur Weiterverarbeitung aufgehäuft und da diese stockte, hat der Minister für Handel und Agrikultur vorläufig die Einstellung der Arbeit befohlen. Es verlautet, dass das im Eisenwerk hergestellte Eisen um 8 Yen per t teurer zu stehen komme, als das im offenen Markte in Japan käufliche Eisen gleicher Qualität.

Ausser diesem genannten Regierungsstahlwerk besteht noch ein ferneres Stahlwerk in Osaka, das in Privathänden ist.

Es besteht die Absicht, ein weiteres Werk zur Fabrikation von Stahl und Panzerplatten für die japanische Flotte im Kriegshafen Kure zu gründen. Nötige Fonds zum Beginn der Anlage hat das Parlament im laufenden Jahre bereits bewilligt.

Das vorhandene Eisenerz soll gut und reichlich sein. Der Wert des Ertrages von Eisen aus den japanischen Minen betrug in 1901 49,936,398 Yen oder 0,91 per Kopf. Dies ist im Vergleich zu den Erträgen Englands (19,23 Yen per Kopf), Amerikas (16,89 per Kopf), Deutschlands (12,30), Frankreichs (9,27), etc., allerdings sehr wenig, doch liegt dieses daran, dass diese Industrie erst seit 15 Jahren nach wissenschaftlicher Methode betrieben wird. Der Ertrag hat sich seit 10 Jahren vervielfacht.

Zunehmende Teuerung in Japan. Um einen Begriff zu geben, in welchem Masse sich die Verhältnisse Japans in den letzten Jahren verändert haben und in welchem Masse sich die Bedürfnisse des täglichen Lebens verteuern, führe ich einige Daten an, die Preise des Jahres 1887 mit 100 als Basis nehmend:

Es kostete im Jahre	Reis	Gerste	Salz	Bohnsensauce
1887	100	100	100	100
1895	174	162	117	115
1900	240	201	203	210

Reisschnaps (Saké)	Blättertabak	Tea	Weizen
1887	100	100	100
1895	124	167	116
1900	220	393	139

Seldenstoffe	Hanf	Indigo	Stangeneisen
1887	100	100	100
1895	145	123	136
1900	200	156	161

Bauholz (Fichte, 12' lang)	Bauholz (Ceder, 12' lang)	Bretter (Fichte, 6" dick)	Bretter (Ceder, 4" dick)
1887	100	100	100
1895	167	202	175
1900	268	520	271

Rübsamenöl	Petroleum	Kohle	Brennholz
1887	100	100	100
1895	141	116	146
1900	207	155	139

Holzkohle	Pepler (Jap. Hanabi)	Flachdünger (aus getrockn. Sardinen)
1887	100	100
1895	186	139
1900	303	172

Arbeiterbevölkerung. Es ist nicht erstaunlich, zu sehen, dass unter den obwaltenden Verhältnissen: stetig zunehmende Theuerung der Lebensmittel, Verteuerung der Rohstoffe, Mangel an geschulten Arbeitern, Ausstandsbe- wegunen, Lohnsteigerungen, verbunden mit allgemein schlechtem Ge- schäftsgange und grosser Finanzdepression, die durchweg mit ungenügen- den Kapitalien arbeitende junge Industrie Japans mehr zu leiden gehabt hat, als die übrigen Klassen der Bevölkerung.

Während z. B. im Jahre 1897 in Japan 7640 Fabriken mit 173,614 Männern und 261,218 Frauen existierten, waren im Jahre 1900 nur noch in Betrieb: 7284 Fabriken mit 154,857 Männern und 248,617 Frauen.

Von den letztgenannten Fabriken hatten in 1900:

Dampfkraft			Wasserkraft		
Fabriken	Maschinen	Pferdekräfte	Fabriken	Maschinen	Pferdekräfte
2,084	3,284	88,661	265	499	7,629

Dampf und Wasser			Fabriken ohne Motoren	
Fabriken	Maschinen	Pferdekräfte	Fabriken	Motoren
39	194	4,182	4,896	

Von den in diesen Fabriken arbeitenden vorgenannten 154,857 männlichen Arbeitern sind 146,720 über 14 Jahre alt, 8137 jünger als 14. Von den 248,617 weiblichen Arbeitern sind 220,160 über 14 Jahre alt, 28,457 jünger als 14, ausserdem arbeiten dort noch 9855 männliche und 8690 weibliche, zusammen 18,545 Lehrlinge.

Nehmen wir die im Jahre 1887 bezahlten Löhne mit 100 als Basis, so haben sich die Arbeiterlöhne in den verschiedenen Gewerben wie folgt erhöht:

	1887	1895	1900	1887	1895	1900	
Zimmermann	100	139	239	Tabakwehneider	100	146	251
Pfästerer	100	189	240	Schneider	100	107	162
Dachdecker	100	143	246	Drucker	100	134	193
Mattennacher	100	186	213	Schiffbauer	100	141	215
Wandschirmmacher	100	144	239	Gärtner	100	101	179
Schuhmacher	100	108	155	Landarbeiter	100	143	238
Schneider	100	183	206	Spinner	100	123	182
Färber	100	137	169	Weber	100	143	256
Schmiede	100	129	219	Fischer	100	110	180
Töpfer	100	110	194	Dienstboten mit Mo- nats-Gehalt	100	139	233
Lackierer	100	136	227	Landarbeiter mit Jah- res-Gehalt	100	121	170
Oelpresser	100	141	193				
Papiermacher	100	102	174				

Reiseerleichterungen. Eine japanische Schifflinie verbindet, als An- schluss an die transsibirische Bahn, den Hafen Wladivostock mit dem japanischen Hafen Tsuruga. Es ist dies gegenüber der alten Route welche über Nagasaki nach Yokohama etwa 8 Tage gedauerte, eine Zeitersparnis von fast 6 Tagen. Die Ueberfahrt Wladivostock-Tsuruga dauert etwa 24 Stunden; dort angekommen findet der Weltreisende die Eisenbahn nach allen Richtungen Japans.

Wohl mit Rücksicht auf die Konkurrenz, welche die sibirische Bahn den fremden Schiffsgesellschaften bereits zu machen beginnt, haben diese letztern einheitlich veröffentlicht, dass künftig Retourbillete nach Ostasien nur noch 1/2 mal den Preis der einfachen Fahrt kosten werden.

Kabel. Amerika ist bis heute mit Ostasien noch durch kein Kabel verbunden. Ein Telegramm von Yokohama nach San-Francisco muss den kostspieligen Umweg über Europa machen. Nun sind die Vorbereitungen für die Legung des 12,900 km langen transpazifischen Kabels beendet, und die Versenkung beginnt von San Francisco aus. Von dort wird es durch vier besonders gebaute Kabelschiffe nach Honolulu und weiterhin nach Manilla geführt. Man hat im Stillen Ozean mit viel grösseren Tiefen als in andern Meeren, bis zu 6 km, zu rechnen. Das Gesamtgewicht des Kabels beträgt zirka 22 Mill. Kilogramm. Auf den vier Schiffen sind 250 höhere Techniker und 800 gewöhnliche Arbeiter. Man hofft bis Frühjahr 1904 die ganze Legung vollendet zu haben.

Japanische Handelsagenten. Die Regierung hat folgende neue Posten geschaffen: Handels- und Industrieagenten in London, New-York, Tientsin und Shanghai. Die Agenten in den beiden erstgenannten Städten sollen finanziellen und ökonomischen Zwecken, diejenigen in China dem Handel und der Industrie dienen. Für die Ver. Staaten ist überdies noch ein Ingenieur-Experte vorgesehen.

In Fusan (Korea) ist ein japanisches Handelsmuseum eröffnet worden.

Japanische Industrie-Ausstellung in Osaka. Dieselbe wird vom 1. März bis 31. Juli 1903 stattfinden. Fremde Erzeugnisse aus Europa und Amerika können bei dieser Gelegenheit in einer besonderen Musterhalle ausgestellt werden. Die Details hierüber sind in Nr. 135 des Handelsamtsblattes vom 8. April 1902 bereits veröffentlicht.

Evangelische Missionen in China und Japan. Nach dem Adressbuch der protestantischen Missionen für China und Japan für 1902 befinden sich in diesen beiden ostasiatischen Ländern rund 3400 Missionare und Missionarinnen.

Formosa. Die Insel Formosa, welche seit dem japanisch-chinesischen Kriege an Japan gefallen ist, gibt durch die dortigen immerwährenden Aufstände den Japanern stetsfort viel zu tun. Sie kostet bis heute dem japanischen Reich 181,12 Mill. Yen. Davon kommen auf die Kriegskosten 83,26 Mill., sodass die eigentliche Verwaltung 97,86 Mill. Yen in Anspruch genommen hat. Der Betrag, der aus der Insel selbst gezogen ist, beläuft sich dagegen auf 59,3 Mill., während die Insel noch für 13,7 Mill. Schuldverschreibungen ausgegeben hat. Danach hat das Schatzamt in Tokio rund 24,86 Mill. Zuschuss zur Verwaltung gezahlt. Für 1901 werden die Einnahmen der Insel auf 16,37 Mill. Yen veranschlagt. Da damit die Verwaltungskosten bei weitem nicht gedeckt sind, beabsichtigt die Regierung eine Anleihe von 36 Mill. Yen für Formosa abzuschliessen, die in 10 Jahresraten zurückgezahlt werden und deren Ertrag zur Erschliessung Formosas verwandt werden soll, um in Zukunft höhere Einnahmen zu sichern.

Schlussbemerkungen. Die Bevölkerung Japans nimmt seit dem Jahre 1894 durchschnittlich um $\frac{1}{2}$ Mill. Köpfe jährlich zu. Das Land zählte am 1. Januar 1900 44,260,604 Einwohner (22,329,925 Männer und 21,688,057 Frauen).

Im ganzen Lande waren im Berichtsjahre 12,664 Fremde niedergelassen. In dieser Zahl sind jedoch 7000 Chinesen inbegriffen, sodass man sagen kann, es seien in ganz Japan etwa 5000 Europäer und Amerikaner ansässig. Davon sind 2063 Engländer, 1475 Amerikaner, 554 Deutsche, etc. Japaner sind in 1900 123,971 (99,000 Männer und 25,000 Frauen) im Auslande gewesen, gegen 99,039 in 1899, 70,801 in 1898 und 58,785 in 1897. Die Zunahme der Auswanderung ist in die Augen springend. Die grösste Zahl, nämlich 90,146 sind in den Ver. Staaten Amerikas und deren Gebieten, 15,829 in Korea, 8215 auf englischem und 3953 auf russischem Boden. Davon sind 940 Studenten, 15,320 Kaufleute, der Rest, 106,642, meist Arbeiter.

Es scheint fast, als ob der schlechte Geschäftsgang in Japan Einfluss in matrimonialer Beziehung gehabt habe, denn es sind die Anzahl der Verheirathungen von 471,298 in 1898 auf 297,117 in 1899 zurückgegangen. Die Zahl der Ehescheidungen hat sich in den gleichen Jahren von 99,464 auf 66,417 reduziert.

Schweizerkolonie. Die Schweizerkolonie zählt in ganz Japan 121 Köpfe. Der grösste Teil, nämlich 82, befinden sich in Yokohama.

Das schlechte Jahr 1901 war auch für die Schweizer ungünstig. Seit Jahrzehnten zum ersten Male, hat eine schweizerische Firma fallit gemacht. Eine andere in Yokohama und eine solche in Tokio waren durch die Verhältnisse gezwungen, das Geschäft aufzugeben.

Hingegen haben sich in Yokohama zwei neue Schweizer-Seidenexportfirmen etabliert und es ist somit die Zahl der schweizerischen Geschäftshäuser mit 14 in Yokohama gegen das Vorjahr gleich geblieben.

Ehe ich diesen Bericht schliesse, will ich heute (am 21. August 1902) noch einen Rückblick auf die letzten Wochen werfen.

Der Handel hatte sich erfreulich angelassen. Leider aber haben Naturgewalten grossen Schaden angerichtet und die Kaufkraft des Volkes neuerdings stark geschwächt. Zwei Monate lang hat es fast ununterbrochen geregnet. Die Thee-Ernte ist vernichtet, die Seidenerte beeinträchtigt und ganz besonders die so wichtige Reisernte erheblich geschädigt.

Ueberschwemmungen und Stürme haben gewaltige Unglücke angerichtet. Die Berichte aus einzelnen Bezirken (Ken), die eben einlaufen, sind ganz trostlos. So sind allein im Yamaguchi-Ken 76 Menschen ertrunken, 13 wurden erschlagen, 14 verwundet, 11 Personen werden vermisst, 195 Häuser sind weggespült, 4538 unter Wasser und 365 durch Wasser dem Einsturz nahe, 15 Brücken sind weggerissen, 217 Brücken beschädigt, an 323 Stellen sind die Eisenbahndämme und an 538 die Landstrassen losgewaschen. Es sind 794 Erdbeben vorgekommen und 49 Schiffe untergegangen. Ähnlich lauten die Nachrichten aus andern Provinzen.

Des weitern ist uns am 18. August die traurige Kunde geworden, dass die kaum eine Tagereise von Yokohama entfernte Insel der Bonin Gruppe Torijima (Tori = der Vogel, jima = die Insel) durch einen Vulkanausbruch verwüstet worden ist. Die kleine Insel ist reich an Vögeln (Albatrossen) und ist von der Regierung an einen Kaufmann aus Tokio verpachtet, dessen Angestellte, etwa 180 an der Zahl, dort die Vögel, der Federn wegen, erlegten. Es wird angenommen, dass alle diese Menschen umgekommen sind. Torijima liegt unter dem 30° 28' 26" nördl. Breite und dem 140° 14' 20" östl. Länge. Die Regierung hat am 21. August 2 Dampfer nach der Unglücksstätte abgesandt, welche uns die Einzelheiten bringen werden.

Aus Formosa kommen schlimme Berichte über eine Springflut vom 1. auf den 2. August, welche viele Menschenleben, Hunderte von Häusern und Schiffen vernichtet hat.

Schliesslich tritt in Japan und Formosa das Schreckgespenst, die Cholera, immer mächtiger auf und fordert trotz aller sanitären Vorbeugungsmassregeln der Regierung viele Opfer.

Land und Leute des «Reiches der aufgehenden Sonne» gehen jetzt durch schwere Zeiten.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		30 octobre		6 novembre.	
Encasse métall.	112,846,784	118,683,585	Circulat. de billets	641,695,220	619,211,700
Portefeuille	631,906,916	612,839,209	Comptes-courants	66,233,711	71,783,165
Banca d'Italia.		10 octobre.		20 octobre.	
Moneta metallica	873,960,461	876,286,116	Circolazione	883,272,111	873,128,809
Portafoglio	334,642,444	329,188,988	Conti corr. a vista	82,614,789	81,641,925

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Brauerei Farnsburg in Gelterkinden.

EINLADUNG

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 17. November 1902, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr, im „Löwen“ zu Sissach.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Berichtes und der Rechnung pro 1901/1902.
- 2) Bericht und Antrag der Herren Revisoren.
- 3) Entlastung des Verwaltungsrates.
- 4) Festsetzung der Dividende.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1902/1903.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht, sind von heute an auf unserem Bureau in Gelterkinden zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. [1998]

Gelterkinden, den 2. November 1902.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

J. Buser-Bieder.

Grand-Hôtel & Kuretablissement Seelisberg (Sonnenberg) A.-G.

Einladung zu einer ausserordentl. Generalversammlung

Samstag, den 29. November 1902, nachmittags 2 Uhr, auf Seelisberg.

Traktandum:

Vorlage der Baurechnung und Beschlussfassung.

Die Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei dem Bankhause Kugler & Co in Zürich bezogen werden. [2023]

Seelisberg, den 7. November 1902.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

Obligations de fr. 500 4% sorties au tirage au sort de septembre 1902 remboursables au pair dès le 2 janvier 1903: 81, 234, 656, 724, 795, 828, 991, 1322, 1447, 1680, 1756, 1963, 2035, 2122 et 2149. (2021)

L'Administration.

Versteigerung von Chappe-Cordonnet und Nähseide.

Samstag, den 15. November 1902, nachmittags 2 Uhr, werden im Lagerhaus der Schweiz. Bundesbahnen aus der Konkursmasse von F. Spinner & Cie. in Liq. gegen Barzahlung versteigert:

zirka 6000 kg rohe Chappe-Cordonnets

für Nähseide und Stück-Chappe in diversen Qualitäten und Nummern von 20/2 und 20/3 bis 120/2 und 120/3; ferner

zirka 880 kg gefärbte Nähseide

auf Spulen, Kärthen, Rollen, teilweise auch in Strangen, in schwarz und couleurs.

Die Ware kann gegen vorherige Anzeige an den Unterzeichneten im Lagerhaus besichtigt werden.

Im Auftrag der Konkursverwaltung:

J. Schläpfer, Amtmann.

[2022]

GANZ & CO, ZÜRICH,

Spezialgeschäft für Projektion,

Bahnhofstrasse 40.

Projektions-Laternen. Projektions-Bilder.

Katalog gratis und franko.

Anfertigen von Glasbildern nach eingesandten Negativen, Photographien, Plänen etc. zu Projektions-Vorträgen (im In- und Ausland) in technischen Gesellschaften etc., die wirksamste Reklame für Maschinenfabriken etc. [2018]

Société anonyme des chocolats au lait F. L. Cailler à Broc.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée extraordinaire pour le vendredi, 21 novembre 1902, à 3 heures de l'après-midi, à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Autorisation d'emprunt.
- 2° Modifications aux statuts.

Les titres devront être déposés jusqu'au 18 oct. : Au Siège Social, à Broc; à Lausanne: à la Banque d'Escompte et de Dépôts; chez MM. Girardet, Brandenburg & Co; à Vevey: chez MM. William Cuénod & Co.

Broc, le 3 novembre 1902.

Au nom du conseil d'administration.

[1999]

Le secrétaire:

Le président:

A. Cailler. J. Gretener.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihe des Schweizerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslösung werden am 30. April 1903 folgende 95 Obligationen à Fr. 1000. — vom 4 % Anleihen der Schweizerischen Centralbahn vom 25. Juni 1880 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse		in Bern,	
164,651 bis 164,655	170,771 bis 170,775	179,046 bis 179,050	
164,906 » 164,910	171,101 » 171,105	179,996 » 180,000	
165,256 » 165,260	171,846 » 171,850	182,636 » 182,640	
166,861 » 166,865	174,396 » 174,400	183,006 » 183,010	
167,061 » 167,065	176,296 » 176,300	183,881 » 183,885	
167,731 » 167,735	177,966 » 177,970		
167,896 » 167,900	178,911 » 178,915		

Mit dem 30. April 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend die 4 % Obligationen Nr. 171,981, 171,982, 171,983, 171,984, 171,985, 181,277 per 30. April 1902 rückzahlbar.

Bern, den 25. Oktober 1902.

(1965) *Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.*

Beneficium Inventarii.

Auf gemeinderätliches Ansuchen wird über Soll und Haben der verstorbenen Jungfrau Magdalena Doswald, Negotiantin, von und in Andermatt, sowie über deren Wohnhaus in Andermatt die Rechtswohlthat des amtlichen Inventars gerichtlich bewilligt.

Diejenigen, welche gegen dieselbe oder ab genanntem Grundbesitz irgend welche Anforderungen geltend machen wollen, sowie jene, die ihr etwas schulden, werden aufgefordert, solches unter Abgabe der Forderungstitel im Original bis und mit dem 16. November 1902 dem Betriebsamt Andermatt einzugeben. (2017)

Aus Erkenntnis des Kreisgerichtes Ursern.

Gerichtskanzlei Ursern:
Friedrich Regli, Gerichtsschreiber.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Wir erwerben solide Werttitel und Hypotheken, welche mit Niessbrauchrechten zu Gunsten dritter Personen belastet sind und zahlen den entsprechenden Wert in bar.

Wir zahlen den Kapitalwert von Niessbrauchrechten an Werttiteln gegen Abtretung dieser Rechte.

(1349)

Die Direktion.

Basler Kantonalbank.

Staatsgarantie.

Wir kündigen hiemit unsere, auf den Namen oder auf den Inhaber lautenden, vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1899 auf 3 Jahre fest emittierten

4 % Obligationen

zur Rückzahlung auf die vertragsgemässe Frist von 3 Monaten und offerieren die Konversion derselben in

3 1/2 % Obligationen

auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger dreimonatlicher gegenseitiger Kündigung.

Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind behufs Abstempelung an unserer Kassa vorzuweisen.

Basel, den 30. September 1902.

[1855]

Die Direktion.

Fabrik-Verkauf.

In Sulz, Ober-Elsass, ist eine grössere Liegenschaft, bestehend aus hellen und geräumigen Fabrikations- und Lagerräumen, Bureau, Wohnhaus u. s. w., per sofort zu günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nachfragen beliebe man zu richten an die Konkursverwaltung F. Spinner & Co in Liq., in Basel. (1989)

Eisenkonstruktionen

Eisengiesserei und Maschinenfabrik Selnau

[1994]

M. KOCH-ZÜRICH.

Fabrik für Eisenkonstruktionen bei der Station Zürich-Giesshübel.

[] Träger und [] Eisen.

Schweizerische Volksbank in Zürich.

Kündigung von Obligationen.

Wir kündigen hiemit unsere sämtlichen bis Ende Dezember 1899 ausgegebenen Obligationen, nämlich:

4 % Titel à Fr. 500,	Nr. 59845/70388
» » » 1000,	» 59651/75746
» » » 5000,	» 60045/68414
4 1/4 % Titel » » 500,	» 70670/73176
» » » 1000,	» 70520/74320
» » » 5000,	» 70620/71977

zur Rückzahlung auf 3 Monate nach Ablauf der 3jährigen Vertragsdauer.

Wir offerieren den Inhabern, sofern die gekündeten Titel bis Mitte Dezember a. e. vorgewiesen werden, den Umtausch in

3 3/4 % Obligationen,

gegenseitig 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder Namen lautend, mit Halbjahrescoupons.

So lange Konvenienz, werden gekündete Obligationen auch vor Verfall eingelöst. (2003.)

Zürich, im Oktober 1902.

Die Direktion.

Amtliches Güterverzeichnis.

Ueber die Verlassenschaft des Gottfried Ruprecht, Samuels sel., gewesener Wirt zur «Linde», von und zu Laupen, ist das amtliche Güterverzeichnis bewilligt worden.

Eingabefrist zur Besorgung von Ansprüchen aller Art, unter gesetzlicher Bedrohung des Verlustes der bezüglichen gläubigerischen Forderungs- oder Bürgschaftsrechte im Unterlassungsfalle, bis und mit dem 10. Januar 1903 bei der Amtsschreiberei Laupen.

Laupen, den 7. November 1902.

Der Amtsschreiber:

(2019)

Rekli, Notar.

Amtliches Güterverzeichnis.

Herr Robert Gottfried Streit, Gottlieb, von Englisberg, geb. 1857, gewesener Lehrer und Negotiant, in Bowil.

Eingabefrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem 10. Januar 1903 bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schöswil.

Schöswil, den 7. November 1902.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:

(2024)

Siegenthaler.

Bin Käufer

von Münzen aller Länder ausser Kurs zu den höchsten Preisen.

Kursblatt wird auf Verlangen gratis und franko zugesandt. Sendungen von auswärts werden postwendend beglichen. (1059)

J. H. Keller, vorm. H. Zandt, Streitgasse 16, Basel.

Telephon Nr. 1782.

Beteiligung.

Jüngerer Kaufmann, Zürcher, längere Zeit im Auslande tätig, sucht sich an einem nachweisbar soliden Geschäft (Handel oder Fabrikation) aktiv zu beteiligen. (2013)

Kapitalbeteiligung Fr. 100,000 oder event. mehr. Offeren unter Chiffre Z A 8326 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich.

Dampfmaschine.

Zu verkaufen unter günstigen Konditionen bei C. Müller & Co, in Payerne (Waadt): Eine sehr gut erhaltene Dampfmaschine, (18 bis 20 Pferdekraft), event. mit Kessel. Auskunft darüber erteilt Hr. H. Schneider, Kesselsinspektor, in Neuenburg. (1963)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(1873) Picard frères in Biel.



[1817]

Uhrenfabrik I. Rangos.

Wenn Sie eine 1^{te} Damen- oder Herren-Uhr zu kaufen beabsichtigen, wenden Sie sich an (1457)

Georges Jules Sandoz, Nachfolger von Sandoz & Breitmeyer et J. Calame-Robert, La Chaux-de-Fonds, Rue du Parc Nr. 2. Muster zur Verfügung. Für die Herren Uhrmacher Spezial-Bedingungen.

Was ist

Quick

?

(2020)

Budolf Mosse, Zürich-Bern.